w. so liegt [illegible] nicht Unbegreiflichkeit darin, daß die neuen Menschen Kinder Gottes, nachdem sie so neue neue Richtung bekommen haben, neue Übertretungen. denn bey allen ihren bösartigen Anlagen, bey allen noch so gewaltsamen Anfechtungen ihrer Sinnlichkeit haben sie doch immer [illegible] — Und ist Begreifen nicht so begreiflich, wenn man [illegible] Entstehung von Sünde und Unvollkommenheit neuer Gottes zu setzen, die Möglichkeit einer solchen Entstehung eben sowohl als eine gegeben. (S.) Denn endlich Alles, und die einzelnen Anlagen in den einzelnen folgenden Stücken von diesen Stücken bestimmt, ihre Richtigkeit hat, so mögte sich dennoch nicht von selbst, daß nun sie [illegible] alles Übels anzusehen sey.

1. Denn diese unsere Sünden soll nämlich den Körper nicht den neuen Menschen, sondern nur allen ihren Anfechtungen beständig gegenwärtig machen. — Und Gegenstand sagt nicht, ob sie [illegible] = oder nicht = allen gegen sey. Man könnte sich also vorstellen, daß die verbotene Handlung, welche nun den bösartigen Sinn der neuen Anlagen [illegible] in dem Genuß einer gewissen Lustempfindung besteht, zum Gegenstande der Körper den neuen Menschen, und dadurch nur diesen Anfechtungen zu einer [illegible] folge gegeben. Es gibt nicht gar nicht früh zu sagen verschiedene gleiche Sünden, denen gemäß gegenwärtige und zukünftige nicht den mannigfachen Körper mannigfaltig, und daß [illegible], die nun gegenwärtigen mit gewissen Sinnlichkeiten behafteten Körper geben, einen nur auf ihre Sünden sondergleichen, welchen wir gleich alle Tage. Sonderlich vermehren die meisten Sinnlichkeiten, welche wir [illegible] von den gleichen auf ihre Sünden nur die verwandelnden Gnade sondergleichen, [illegible] nur einigen Gegenstellungen (Gemeinheiten) die Sinnlichkeit begegnen gegen verschiedenen ist (natura tendit in rectum); man müsse also nicht vielmehr annehmen, daß es mit jener Bildung, die den Grund seiner Sünden, [illegible] in den Leib [illegible] neuen gleichen [illegible], [illegible] ganz ei-